

Pressemitteilung

Nr. 327/2019

Potsdam, 29. August 2019

Achtung Sperrfrist: Heute, 18.30 Uhr

‘Steh-auf-Preis‘ für Bündnis ‘Cottbus ist bunt‘

Ministerin Münch gratuliert Bündnis zur Auszeichnung der F.C. Flick-Stiftung

Brandenburgs Kultur- und Wissenschaftsministerin **Martina Münch** gratuliert dem Bündnis ‘Cottbus ist bunt‘ zum heutigen Erhalt des mit 10.000 Euro dotierten ‘Steh-auf-Preises für Toleranz und Zivilcourage‘ der F.C. Flick-Stiftung. In ihrer Rede bei der festlichen Verleihung des Preises in Potsdam betonte Münch: *„Toleranz und Zivilcourage sind von grundlegender Bedeutung für eine freie Gesellschaft und die wehrhafte Demokratie. Der ‘Steh-auf-Preis‘ ist Ermutigung, Bestätigung und Motivation für alle, die sich dafür engagieren und ein starkes Signal in die Öffentlichkeit. Hetze gegen Ausländer, die Diskriminierung von Minderheiten und Antisemitismus dürfen in Deutschland keine Akzeptanz mehr finden. Ich freue mich ganz besonders, dass in diesem Jahr das Bündnis ‘Cottbus ist bunt‘ als Preisträger ausgewählt wurde. Das ist eine wichtige und verdiente Anerkennung für die Bürgerinnen und Bürger und die Institutionen und Unternehmen, die sich in dem Bündnis gemeinsam für ein weltoffenes Cottbus einsetzen und damit die Stadt voranbringen. Cottbus/Chósebus ist bunt und vielfältig.“*

Die **F.C. Flick-Stiftung** wurde 2001 von dem Unternehmer und Kunstsammler Friedrich Christian Flick gegründet und hat ihren Sitz in Potsdam. Sie engagiert sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz. Dazu fördert sie unter anderem entsprechende Projekte von und für Kinder und Jugendliche in den neuen Bundesländern und in Berlin und vergibt seit 2012 den ‘Steh-auf-Preis für Toleranz und Zivilcourage‘.

Das 2017 gegründete **Bündnis ‘Cottbus ist bunt‘** wurde aus 96 Bewerbungen ausgewählt. Ein Kriterium bei der Entscheidung war das zivilgesellschaftliche Engagement des Bündnisses und dass es verschiedenste Vereine, Institutionen und Unternehmen für das gemeinsame Ziel vereint hat, sich für Weltoffenheit einzusetzen. Mitglieder des Bündnisses sind unter anderem die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, der FC Energie Cottbus, das Carl-Thiem-Klinikum, die LEAG, das Staatstheater Cottbus, das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst und das Bündnis ‘Cottbuser Aufbruch‘.